

540 Seal more

1K Mehrzweck-Hybrid



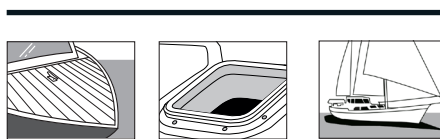
Technisches Datenblatt

Version: 10-2025



Prüfungen:

- IMO-Entschließung MSC.307(88)-(FTP-Code 2010) Anlage 1, Teil 2, Teil 5
- EG-Baumusterprüfbescheinigung (Modul B) Zulassungs-Nr. 113139-00
- U.S. Coast Guard Zulassungs-Nr. 164.106/EC0736/113139-00
- Emicode EC1^{Plus} „sehr emissionsarm“



Elastisch und vibrationshemmend



geruchsneutral



Sehr gute Anfangshaftung



Haftet auf feuchtem Untergrund

1. Technische Daten

Basis	Hybriddichtstoff – MS Polymer
Hautbildezeit	~ 6 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 2,8 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,43 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 45 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 2,6% (EN ISO 10563)
Bruchdehnung	~ 475% (DIN 53504-S2)
Zugfestigkeit / Bruch	~ 2,8 N/mm ² (DIN 53504-S2)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +110°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere +5°C, obere +35°C
Bedarf bei flächiger Verarbeitung mit Zahnspachtel TBK B12	~ 1,2 kg/m ²
Farben	Weiß, Schwarz, RAL 7000 Fehgrau
Lieferform	310ml Kartusche; andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	18 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung

2. Eigenschaften / Einsatzbereiche

540 Seal more ist silikonfrei, geruchsneutral, Isocyanat-, und Lösungsmittelfrei. Die Masse härtet nahezu schwundfrei aus und ist UV-, alterungs- und witterungsbeständig. Der Dichtstoff hat sehr gute Werte in Dauerhaftigkeit, Vibrationsbeständigkeit und Elastizität über einen weiten Temperaturbereich. Er haftet auch auf feuchtem Untergrund. Durch seine hohe Anfangshaftung und schnelle Aushärtung eignet sich 540 Seal more für dynamisch belastbare Anwendungen im Boot-, Yacht-, Schiff-, und Containerbau. Das außerordentliche Haftspektrum ermöglicht dauerhafte Verbindungen im untersten Decksbelag, im Innen- und Außenbereich, mit unterschiedlichsten Werkstoffen wie Metall, Holz, GFK und vielen Kunststoffen. Unter Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien ist die Masse auch für die Spiegelbefestigung geeignet.

540 Seal more

3. Untergrundvorbehandlung

Die Haftflächen müssen tragfähig, staub-, öl- und fettfrei sein. Auf nicht saugenden Untergründen ist eine Vorreinigung mit 828 Grundreiniger grundsätzlich empfehlenswert, bei empfindlichen Oberflächen sollte jedoch die Verträglichkeit vorab überprüft werden um Oberflächenbeeinträchtigungen zu vermeiden. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig mittels eines geeigneten **Primers*** vorbehandeln. Ein Anschleifen mit feinem Schleifvlies kann auf glatten Oberflächen die Haftung zusätzlich verbessern.

4. Anwendungseinschränkungen

- Das Produkt ist für Unterwasserfugen nicht geeignet
- 540 Seal more ist für Natursteinanwendungen nicht freigegeben
- Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien, wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrich etc. sind zu vermeiden.
- Für flächige Verklebungen und Fugen über 15mm Tiefe sind 1-K-Materialien nicht geeignet. Wird das 1-K-Material in Schichtstärken über 10mm eingesetzt, verringert sich die Aushärtengeschwindigkeit z.T. erheblich.
- Auf Kunststoffen mit niederenergetischer Oberfläche, wie z.B. PE, PP oder PTFE keine Haftung ohne entsprechende Vorbehandlung
- Bei Anwendungen wo mit einer sehr hohen UV-Belastung zu rechnen ist sollte die Masse mit Abdeckleisten bzw. einem geeigneten UV-Schutz oder UV-Folie dauerhaft geschützt werden.
- ***Die EG-Baumusterprüfung gilt ausschließlich für den 540 Seal more im geprüften Aufbau! Bei der Verwendung eines Primers oder dem Überstreichen des Materiales verliert die Bescheinigung ihre Gültigkeit!**
Die EG-Baumusterprüfung gilt für: **max. Materialdicke: 2,2mm**

5. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Durch starke Umwelteinflüsse (z.B. hohe Temperatur, UV-Belastung, Chemikalieneinflüsse wie Dämpfe etc.) können die Eigenschaften des Materials unterschiedlich beeinträchtigt werden. Vor der Verarbeitung hat der Anwender sicherzustellen, dass die Baustoffe (fest, flüssig oder in gasförmigem Zustand) im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung ist zu achten, da zu hohe oder niedrige Temperaturen zu Veränderung der Eigenschaften führen können. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung empfehlenswert. Vor der Applikation des Dichtstoffes sollten unmittelbar an die Fugen angrenzenden Flächen mit einem geeigneten Klebeband abgeklebt werden. Mit dieser Maßnahme soll eine Verschmutzung des Untergrundes beim Glätten der Fugen vermeiden und eine saubere Dichtkante erzielt werden. Das Abdeckband sollte unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen werden, noch bevor die Hautbildung der Dichtmasse einsetzt. Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Untergrundvorbehandlung hat nach den Angaben unter Punkt 3 dieses Datenblattes zu erfolgen.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Die Fugenausbildung hat gemäß den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. Zur Vermeidung einer 3-Flankenhaftung ist, wenn notwendig, eine Hinterfüllung mit einem geeigneten Material vorzunehmen.

Auftragen des Dichtstoffes: Der Dichtstoff ist auf eine optimale Materialtemperatur von +20°C abgestimmt. Die Viskosität des unvernetzten Materials ist temperaturabhängig. Bei tiefen Temperaturen steigt die Viskosität an - bei hohen Temperaturen sinkt sie. Gegebenenfalls muss der 540 Seal more vor Gebrauch temperiert werden. Es sollte nie mehr Dichtstoff aufgebracht werden als innerhalb der Hautbildungszeit verarbeitet werden kann. Der Auftrag erfolgt entweder vollflächig mittels einer gezahnten Spachtel oder raupenförmig. Zu beachten ist, dass bei großflächigen Anwendungen die Ausbildung des Vulkanisats und somit der Aufbau der Haftkraft verzögert ist. Bei Einsatz eines Primers ist dessen Abluftzeit zu beachten. Es ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen. Bei flächiger Verarbeitung von dampfdichten Substraten muss eine Haftseite taufeucht angefeuchtet werden. Die Zufuhr von Feuchtigkeit sowie höheren Temperaturen beschleunigt die Aushärtengeschwindigkeit. 540 Seal more ist auf einer Substratseite aufzutragen und innerhalb der Hautbildungszeit zusammenzufügen.

Nachbehandlung: Nach der Fugenausbildung sind eventuelle Glättmittelmittelrückstände vor dem Eintrocknen zu entfernen, da sonst optische Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

6. Wartung und Pflege

Die Ramsauer Dicht- und Klebstoffe werden sorgfältig und nach den modernsten Fertigungsverfahren hergestellt. Daraus resultieren hochwertige Produkte die bei entsprechender Verarbeitung dauerhafte und widerstandsfähige Verklebungen und Verfugungen ermöglichen. Um die Funktionsfähigkeit der Fugen und Verklebungen zu gewährleisten ist es jedoch erforderlich diese entsprechend der einwirkenden Belastungen (chemisch, mechanisch, thermisch, UV-Strahlung) in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren, zu reinigen und bei Bedarf zu erneuern (siehe auch Infoblatt „Pflege und Wartung von Fugenabdichtungen“).

7. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

nicht anwendbar

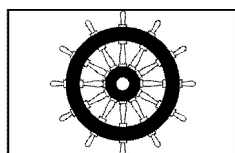
540 Seal more

8. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblättern. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter **www.ramsauer.eu** erhältlich.

9. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deshalb kann für die Qualität der erzielten Ergebnisse, welche durch die vorgenannten Umstände beeinflusst werden, keine Gewährleistung übernommen werden. Es kann kein Rechtsanspruch, egal in welcher Form, gegenüber Fa. Ramsauer GmbH & Co KG, welcher aus diesen Hinweisen oder aus einer mündlichen Beratung begründet wird, geltend gemacht werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Fa. Ramsauer GmbH & Co KG garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter **www.ramsauer.eu** downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.



0736/XXXX

